



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

1 KEINE ARMUT 	2 KEIN HUNGER 	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT 	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	14 LEBEN UNTER WASSER 	15 LEBEN AN LAND 	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ziel 1: Keine Armut



- Fundsachen spenden
- Bücherei
- Ausleihverfahren
- Schulobst
- Leserolli
- Bildungs- und Teilhabepaket
- Kooperationen mit Beratungsstellen

Idee: Spenden sammeln, Schulfest, Flohmarkt, Topf für Verbrauchsmaterialien

Ziel 2: Gesunde, den Ernährungsbedürfnissen entsprechende Nahrungsmittel



- wöchentliches Schulobst ist für alle kostenfrei
- Täglich gesunde Brotdose
- Gemeinsame Frühstückszeit
- Schulgarten AG
- Kochen mit den Landfrauen
- Koch-AG selbst kochen
- ELFI: Sportfest Frühstück
- Streuobstwiese
- Ernährungsführerschein
- Aktion kostenloses Frühstück in der 0. Std.

Ideen: Schul-Kiosk

Ziel 3: Eine gesunden Lebensweise fördern und Krankheiten vorbeugen



- „sportfreundliche“ Schule: Aktionen, Sportfeste, Läufe
- Förderprojekts „Klasse 2000“
- Kochen mit den Landfrauen
- Ernährungsführerschein
- Sporttage „fit und gesund“ mit dem TV Jahn Walsrode
- „gesunde Brotdose“ sowie das
- kostenfreie Schulobst ausgewogen und beliebt gelebt.
- Die Zertifizierung „gesunde Schule“ 2010 des Niedersächsischen Kultusministeriums bescheinigt unserer Schule ihre Nachhaltigkeit.

Idee: statt Geburtstagstüten Bücher oder Spiele verteilen, 1. Hilfe-Kurs für Kinder

Ziel 4: Inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung



- Koop Kindergärten (bereits vor der Einschulung)
- vielfältige Lernformen
- Förder- und Fordergruppen
- Eigenverantwortung für Lernprozesse wird gefördert
- integrierte Sprachentwicklung
- hochwertige Medien als individuelle Spiel- und Lernangeboten und digitale Lern Apps
- Piktogrammen,
- Übersetzer:innen
- „DaB“ bietet intensives Sprach- und Wortschatztraining.
- In der Schulbücherei finden sich Kinder- und Vorlesebücher in sieben verschiedenen Sprachen.
- Leserollis zum Ausleihen in Klasse 2 und 3

Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen



- Toilettenhelden
- Elternarbeit

Idee: Toilettenhelden sichtbar machen

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



- Zu Fuß zur Schule
- IserV statt Papierbriefe
- Ausleihverfahren

Idee: Strom sparen, Bepflanzung, Strom selbst erzeugen und nutzen

Ziel 12: Nachhaltiger Konsum



- verpackungsfreies Schulobst
- wiederverwertbare Geldtäschchen
- Upcycling-AG
- Kompost
- Müll im Sachunterricht

Idee: Schulgarten-AG, Umstellung auf online Banking, Flohmarkt, Recycling-Kopierpapier, mehr Werbung für das Leihverfahren

Ziel 13: Bekämpfung des Klimawandels, vermeiden von Umweltzerstörung



- Verzicht auf Plastik (Schulmaterialien)
- Bereits die ersten Klassen der Marktschule thematisieren die Belastung durch Müll. Kinder der 3. Klasse haben einen Plan erstellt, wie die schuleigenen Müllzangen von wem auf dem Schulhof genutzt werden. Darüber hinaus gehen die Marktschüler gerne auch in der nahegelegenen Eckernworth zum Müllsammeln. Die hierbei entstehenden vollen Mülltüten veranschaulichen den Kindern die Problematik intensiv.
- Elterninfos werden statt auf zahlreichem Papier digital per Iserv Nachricht versendet.
- Bei Projekten wie „Ameisen, Bienen und Co.“ der Deutschen Umwelt Aktion lernen die Kinder, wie nützlich Insekten sind, und wie wichtig für das ökologische Gleichgewicht. Es wird veranschaulicht, dass die Regale im Supermarkt ganz schön leer wären ohne Insekten.
- Gemeinsam trennen wir im Schulgebäude den Müll (Papier, gelber Sack, Bio, Rest).

Ziel 15: Landökosysteme schützen und Biodiversität erhalten



- Raus in die Natur: Eckernworth, Waldspielplatz
- Zahlreiche Umweltbildungsangebote durch eine Waldpädagogin (K. Lohrie): Bienen, Ameisen, Baumeister des Waldes.
- AG zum Wald, Natur und Umwelt
- Waldjugendspiele
- Streuobstwiese: Hierbei entdecken die Kinder in mehreren Ausflügen verschiedene Baumarten, Tierwelt, Obstbaumblüten und Insekten-Befruchtung. Sie begeben sich auf Spurensuche und erleben eine große Pflanzenvielfalt.
- Teich, Hecke, Insektenhotel, grünes Klassenzimmer auf dem Schulgelände

Ziel 16: Demokratie, Toleranz und Frieden fördern



- Streitschlichter
- Schulmediation
- Klassensprecher
- Klassenrat
- auf dem „Marktplatz“ (der Kinderkonferenz) über die Gestaltung des Alltags oder ihre Wünsche ab. Sie lernen, was Demokratie und Mitbestimmung ist, und dass ihre und jede Stimme (gleich) wichtig ist: z.B. AG Wünsche
- Partizipation wurde praktiziert bei der Einführung der „Spielpartner-Haltestelle“ für den Schulhof und
- im Zusammenhang des Wunsches „Unsere Toiletten sollen sauber bleiben“.
- Auch das Einrichten des „Kummerkastens“ wurde von den Kindern initiiert und eingeführt.